

05.12.2021

Testangebote für alle Kita-Kinder in Hessen sicherstellen!

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident Bouffier,
Sehr geehrter Herr Staatsminister Klose,

als LAG KitaEltern Hessen e.V., haben wir bereits mehrfach auf Herausforderungen und kritische Regelungen für Kinder und Familien im Rahmen der Corona-Pandemie aufmerksam gemacht.

Heute fordern wir die Landesregierung erneut auf, die **Kinder in den Kitas stärker in den Fokus** zu nehmen. Diese Altersgruppe kann sich nicht selbst schützen und wird gleichzeitig zu den letzten gehören, für die ein Impfstoff zur Verfügung stehen wird. Wir halten es für das Gebot der Stunde, genau dieser Gruppe, die sich in den vorherigen Corona-Wellen zum Schutz der Erwachsenen sehr stark eingeschränkt hat, Respekt zu zollen und sich gleichermaßen solidarisch zu verhalten.

Dazu müssen u.a. die Aussagen zum Testen im Bund-Länder-Beschluss vom 18.11.2021 auf Landesebene umgesetzt werden: „Um Infektionsherde schnell zu erkennen, werden die Länder auch weiterhin dafür sorgen, dass in Bildungs- und Betreuungseinrichtungen regelmäßig und kindgerecht getestet wird.“¹.

Es ist nicht nachvollziehbar, dass ein kindgerechtes Testangebot in Kindergärten in Hessen eine Frage der Kassenlage und des Willens der Kommunen ist. Wir sehen die **Landesregierung in der Verantwortung, für den Schutz der Kinder zu sorgen** und im Rahmen der Pandemiebekämpfung auch eine **regelmäßige, kindergerechte Testmöglichkeit in allen Kitas sicherzustellen**.

Darüber hinaus ist es völlig unverständlich, warum **immer noch so wenige Luftfilteranlagen in Kitas vorhanden** sind. Auch hier wird es nur eine Besserung geben, wenn es eine Verpflichtung dazu gibt und die Träger und Kommunen hier von den finanziellen zusätzlichen Lasten befreit sind.

*Arbeitskreis Corona – AK Sprecherin Nadja Pfister
Vorstand der LAG KitaEltern Hessen e.V. – stellv. Vorsitzende Nicole Spörlein*

Anlage: Einige Elternstimmen

¹ <https://bak.de/politik-und-praxis/coronavirus/bund-laender-beschluss-vom-18-11-2021/>

05.12.2021

Einige Elternstimmen

Elternbeirat aus dem Rhein-Main-Gebiet: „Der Träger weiß von nichts und macht auch nichts. Es herrscht eine große Verunsicherung unter den Eltern, da es keine übergreifende Strategie gibt wie z.B.: Pooltests, Ausgabe von Selbsttests, oder die Frage wie oft testen.... Das ist den einzelnen Einrichtungen überlassen, die dann eben nichts tun.“

Elternbeirätin aus Nordhessen: „Für die ErzieherInnen klappt es doch auch, dass das Land die Antigentests bereitstellt. Warum klappt das nicht für die Kinder?“

Elternteil aus Mittelhessen: „...Bei uns gibt kein Testangebot und es sieht auch nicht so aus, als ob unser Träger hier auch nur im Ansatz Interesse hat, sich um irgendetwas dazu zu bemühen. Auszug aus einer Nachricht an alle Eltern: „... Im Elternbrief teilt das Land zusätzlich mit, dass das Angebot der hälftigen Finanzierung von Tests für Kinder auf drei Tests pro Woche erhöht wird. Die Entscheidung über die Testungen und ihre Organisation liegt weiter bei den Kommunen. ...“

Ein Stadelternbeirat: „Wir sind sehr dankbar, dass die Stadt ... kostenlose Lollitests für die Kita Kinder zur Verfügung stellt.“

Eine Mutter: „... Einen Speicheltest für ein Kleinkind zu bekommen, ist fast unmöglich ... Wir dürfen uns 2 mal pro Woche einen in der Kita abholen, das scheint aber eher die Ausnahme zu sein! Es sollte generell so gehandhabt werden ...Gesundheit ist und bleibt nun mal das wertvollste, was wir haben, das gilt unabhängig vom Alter, der Risikogruppe oder anderen Kriterien ebenfalls für unsere Kinder!!! ... Es wird höchste Zeit das sich was ändert!

Elternbeirat aus Babenhausen: „Ich finde die Teststrategie des Landes für Kita Kinder unverantwortlich! In den Schulen werden alle Schüler 3x pro Woche getestet. Aber in den Kitas gibt es weder eine Testpflicht noch werden die notwendigen finanziellen Ressourcen zur Verfügung gestellt, um ausreichend Tests anzuschaffen.“